

BNN 26.1.12

KARLSRUHE

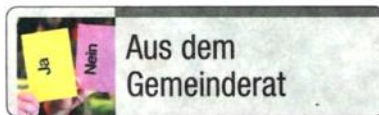
Keine Mehrheit für Lernbauernhof

Hofgut Maxau bekommt 2013 neuen Pächter / Stadt ist gegen einen „Zuschussbetrieb“

Von unserem Redaktionsmitglied
Günther Kopp

Es ist ein langgehegter Wunsch der Grünen-Gemeinderatsfraktion, das der Stadt gehörende Hofgut Maxau zu einem biologisch bewirtschafteten Lernbauernhof zu entwickeln. Da auf dem Hofgut Ende 2012 ein Pächterwechsel ansteht, stellte die Fraktion in der jüngsten Gemeinderatssitzung den Antrag, den neuen Pächter zu verpflichten, dass er Naherholung, Landschaftspflege und Landwirtschaftspädagogik betreibt. Erste Bürgermeisterin Magret Mergen sagte, man wolle den landwirtschaftlichen Betrieb für die Öffentlichkeit öffnen und auch pädagogische Belange berücksichtigen. Ein von der Stadt finanziertes Schulbauernhof sei aber nicht Gegenstand der Planung gewesen.

Am 6. März werde die Verwaltung die Mitglieder des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen über die Ergebnisse der öffentlichen Ausschreibung und über die Auswahl-



kriterien für den neuen Pächter informieren, erst danach komme es zur Neuverpachtung, kündigte Mergen an. Der Grünen-Antrag komme daher etwas zu früh.

Das Konzept sehe vor, dass der landwirtschaftliche Betrieb aus eigener Kraft existieren solle. Die benachbarte Gaststätte sei als

Zuerwerb gedacht. Ergänzt werden soll das Angebot an die Bevölkerung durch einen Hofladen, so Mergen weiter.

Während Stadträtin Karin Wiedemann für die CDU das Verwaltungskonzept begrüßte, monierte Stadträtin Gisela Fischer (SPD), der Gemeinderat habe Konzepte für den künftigen Betrieb des Gutes gefordert, aber „nichts bekommen“. Ihre Fraktion wolle wissen, wie das Areal künftig aussehen soll. FDP-Fraktionschefin Rita Fromm sagte, über die Zukunft des Hofguts sei „gezielt diskutiert“ worden. Aber immer wenn den Grünen eine Entscheidung nicht passe, würden neue Anträge gestellt, bis sie hätten, was sie wollten. Die FDP wolle jedenfalls keinen Zuschussbetrieb und lasse sich auch keinen Lernbauernhof „unterschieben“, so Fromm.



DAS HOFGUT MAXAU soll zu einem Anziehungspunkt für Familien werden. Die Stadt wünscht sich vom neuen Pächter, dass er den landwirtschaftlichen Hof bewirtschaftet und das Gasthaus als Zuerwerb betreibt. Zudem soll er pädagogische Aufgaben übernehmen.
Foto: jodo